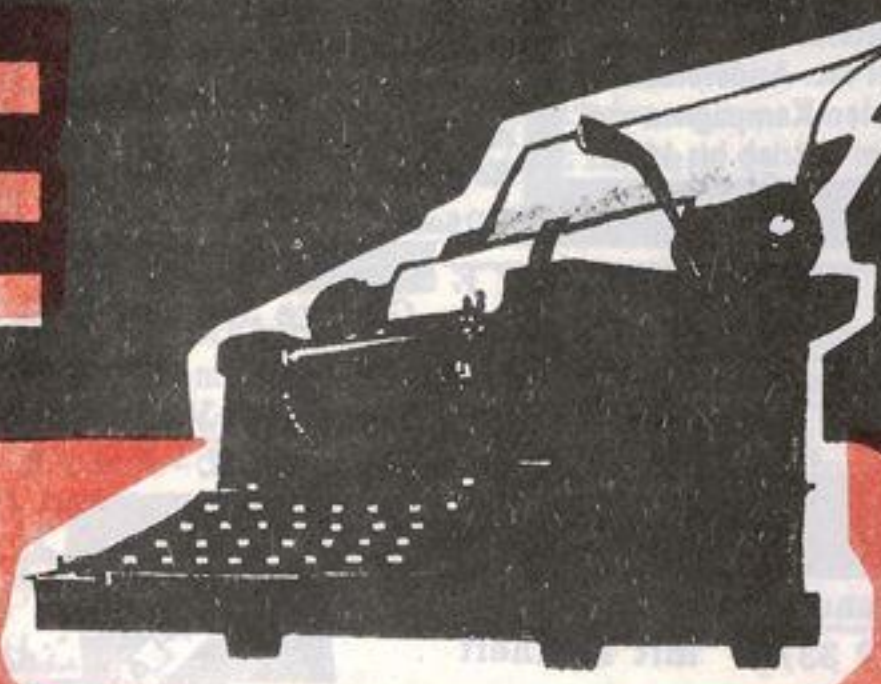
DIE POLITISCHE MACHT KOMMT AUS DEN SCHREIBMASCHINEN

NORDDEUTSCHE FRESSE



NR 2 JULI 1974

PREIS: 0,5o DM

25 JAHRE GRUNDGESETZ

ANARCHO-MUND TUT WAHRHEIT KUND !

Was wir brauchen, müssen wir uns nehmen. *Multinationale Betriebsarbeit der Gruppe „Arbeitersache" in München*

6.80

Die Entwicklung eines Ansatzes von revolutionärer Betriebsarbeit seit 1970. Dargestellt werden einerseits politische Grundpositionen: die Notwendigkeit für eine wirklich multinationale Organisierung/die Untersuchungsarbeit/Arbeiterautonomie/Externe Arbeit etc. Andererseits die wichtigsten Kampagnen und Ereignisse im Betrieb bis 1972.

Der Westen wird rot. *Die „Maos" in Frankreich: Gespräche und Reportagen. Eingeleitet von J. P. Sartre*

Gespräche mit Arbeitern, Frauen, Schülern, Jugendlichen, Bauern, die in den vordersten Reihen der Kämpfe stehen. Sie wissen, die Bedürfnisse der Massen lassen sich nur „illegal" verwirklichen – und das bestimmt ihre Kampfformen gegen die Arbeitshetze, das schlechte Leben, die Preise. Ein Text, der verstehen läßt, warum das Kapital in Frankreich die „Maos" fürchten gelernt hat.

200 Seiten DM 12.80

Wir wollen ALLES

Roman der Fiatkämpfe

Übers. von P. Chotjewitz

ROMAN DM 6.80

..und eine Zeitung revolutionärer Gruppen aus verschiedenen Städten. Betrieb, Stadtteil, Lehrlinge, Schüler...

Wir befreien uns selbst

Lieder der "Arbeitersache"

München, 1973, 15.-

LP 33/30, Stereo

...soll wegen "Staatsverleumdung" verboten werden!

Prospekt anfordern!

8 München 80, Josephsburgstr. 16

erhältlich im Buchladen Jugendzentrum Nordstadt

TONKOOPERATIVE Hannover

Demnächst NEU

Single

+ Multinational Corporation Blues

+ George Jackson
+ Joe Hill
+ Sacco und Vanzetti

-4Stücke- 5.- DM -

SCHALLPLATTEN:

Neuauflage

LP 33/30 mit Textheft

LIEDER DES INTERNATIONALEN PROLETARIATS DM 10.-

WIR SIND NICHT KÄUFLICH

Originalmitschnitt des Versuches zweier Verfassungsschutzbullen einen hannoveraner Genossen anzuwerben. LP 33/30 10.-

Neu im Trikont-Vertrieb

Politrock – Revolutionäre Lieder aus Afrika, Irland, Lateinamerika, Vietnam, USA

Lotta Continua.

Bella ciao

Tupamaros

ITALIEN

CLIC

Von Steine Scherben

20.- Keine 2 LPs für Macht Niemand

Index NEU LP 15.-

von der Politrockgruppe KomKol

NORDDEUTSCHE FRESSE

HerausgeberAnschrift des Redaktionskollektivs und presserechtlich verantwortlich:
Gerhard Knapienski 3 Hannover Steintorfeldstr.4

Fotos: von der APH(ANARCHO PRESSE HANNOVER) soweit nicht anders gekennzeichnet
Meldungen,die mit ID gekennzeichnet sind,haben wir vom Informationsdienst, der erscheint in Frankfurt,Homburgerstr.36,übernommen
Meldungen,die gekennzeichnet sind,geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktionskollektives wieder,alle Rechte bleiben dann bei den Verfassern

Die NORDDEUTSCHE FRESSE erscheint monatlich.

Die Redaktionssitzungen sind meistens öffentlich,und werden bekanntgegeben

Einzelbestellungen werden nur als Abos gegen Vorauszahlung von 12DM für 12 Ausgaben durchgeführt,Lieferbedingungen für Buchläden und arbeitende Gruppen auswärts werden auf Anfrage mitgeteilt
Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 03/74
Alle Zahlungen mit befreiender Wirkung nur auf Postscheckkonto:
Gerhard Gansert 3 Hannover Kontonummer: Han 4106 15-306
Auflage: 1000 Preis 1DM Druck: Eigendruck

INHALT

S.4 Paraguay

S.9 Jugendwohnheim wird abgerissen

s.1o Die Komitees zur Unterstützung der RAF kritisieren Negt und den SDS:Die Akademie der Hilfspolizisten

S.11 Grundgesetz:Wem nützt es ?

S.13 Wen schützt es ? Die Kriegsdienstverweigerer jedenfalls nicht. Geschrieben von jemandem,der selbst etliche Monate in den Arrestzellen der Bundeswehr verbringen durfte,weil er das moralisch höherwertige des Bundeswehrdienstes nicht einsehen konnte.

S.17 Kommentar zu einer Aktion des 2.Juni,man lese dazu am besten auch den ID Nr.4o

S.19 Kultur:Bericht über eine "progressive" Krimiserie im dritten Programm

S.22 Gedenktag,kurzmeldungen,Kalauer...

S.23 Nochmal Kultur:Ein "Schlagertext"aus der DDR

S.24 Rückseite

NF intern

wer die norddeutsche fresse nr.1 gelesen hat,dem werden einige veränderungen an dieser ausgabe auffallen.zunächst einmal sind wir (hoffentlich) inhaltlich besser geworden.beispielsweise haben wir auch ein bißchen kulturelles (liedtexte,gedichte,in unregel mäßigen abständen sollen auch buchrezensionen auftauchen);die artikel sind ebenfalls besser vorbereitet (bei der nr.1 hatten wir nur 2 tage zeit um 3/4 der zeitung herzustellen - darum so viele meldungen aus dem informationsdienst).zum äußerlichen: wegen dem guten absatz der nr.1 konnten wir dem preis auf die hälfte reduzieren.die seitenzahl wird jetzt zwischen 20 und 24 schwanken.ach ja,noch was:die augustnummer wird wahrscheinlich nicht erscheinen,da bei uns der urlaub ausgebrochen ist und wir ihn erstmal wieder einfangen müssen.

redaktion NORDDEUTSCHE FRESSE

Schluß verkauf IN PARAGUAY

das letzte mal rückte paraguay im juli 1973 in randbezirke des sogenannten öffentlichen interesses.seinerzeit anläßlich eines besuchs des diktatorpräsidenten general alfredo stroessner in bonn,münchen und hof. für das bayrische hof war dieser besuch so wichtig,daß er gut die hälfte einer presse dokumentation über die stadt füllt.was die "republika" del paraguay diesmal für uns interessant macht,ist ein treffen einiger reicher leute,das letzten monat in einer stadt im ruhrgebiet stattfand.reich mußten die teilnehmer jener recht vertraulich behandelten zusammenkunft schon sein. mindestens aber mußten sie über 93000 DM verfügen.dafür erhielt man nun keineswegs ein fertighaus auf dem lande, sondern in dieser höhe began nen die angebote für eine hübsche kleine hazienda im nordosten paraguays.natürlich samt totem und vor allendingen lebendem inventar(darunter wurden neben rindern und pferden auch kleinbauern und eine "ergebenste dienerschaft" aufgeführt).ausverkauf der dritten welt ist offenbar doch mehr als nur ein schlagwort!

man traf sich wohl nicht ganz zufällig in der bundesrepublik(obwohl ähnliche veranstaltungen wahrscheinlich auch noch andernorts abgehalten wurden).immerhin ist die BRD der drittgrößte handelspartner paraguays.und bei stroessners besuch im letzten jahr ist vielleicht auch schon einigen leuten zu ohren gekommen,daß sich derartige investitionen bereits wegen des politi

schen klimas lohnen.zwar ist paraguay offiziell eine präsidialdemokratie,jedoch in wirklichkeit regiert in asunción nur die diktatur eines mannes.selbst stroes sners minister haben wohl mehr die funktion von sek retären.

ZUR INNENPOLITISCHEN SITUATION PARAGUAYS:

opposition im eigenen land gibt es nur in sehr gemäßig ter form und selbst die ist sehr schwach.jedenfalls wird sie - allerdings nur dem demokratischen image zu liebe - in begrenztem umfang geduldet.das schadet der wirksamkeit des polizeiterr ors aber durchaus nicht.da runter leidet am stärksten die landbevölkerung.in einer studentenzeitung erschien anläßlich einer volkszählung eine karikatur,die zwei cam pesinos+ im gespräch zeigte: "ich glaube sie wollen fest stellen wieviel wir sind" - "nicht ganz,sie wollen wis sen,wieviel von uns npch übrig geblieben sind!" die bedingungen für den unterdrückungsapperat sind

recht günstig.paraguay hat 2,6 mill. bewohner(bereits berlin-west und hannover haben zusammen mehr!).pra ktisch kennt jeder jeden und daher sind denunzian tentum und spitzelwesen weit verbreitet.außerdem verfügt die polizei über einige recht erfahrene spezialisten: mindestens 4 oder 5 ehemalige spitzen kräfte aus gestapo und SS verrichten heute ihren job in paraguay(wer übrigens den KZ-arzt von auschwitz mal besuchen möchte;er hat in einer kleinen stadt im süden des landes seine pra xis).natürlich werden auch einheimische "fachkräfte" in brasilien und den USA ausgebildet.folter an pol itischen gefangenen soll nach unseren informationen nicht so generell und syst

+ campesinos sind kleinbauern

ematisch angewendet werden wie beispielsweise in uru guay,kommt aber trotzdem recht häufig vor.darüber hinaus haben die gefangenen und ihre angehörigen mit weiteren schikanen zu käm pfen.so gibt es in den gefängnissen der polizei kasernen keine essensaus gabe.die dort inhaftierten müssen also von ihren fami lien ernährt werden.die familien der campesinos haben aber häufig noch nicht einmal das geld für die weiten busfahrten (täglich!) aufbringen können.

ZUR LAGE DER LANDBEVÖLKERUNG:

in paraguay sind 63% des lan des in den händen von 183 großgrundbesitzern!1,1% der landwirtschaftlichen betriebe erreichen größen zwischen 600 und 300 000 ha (eine fläche, größer als das saargebiet!), während nur etwa 4,5% größer als 50 ha sind.das hat zur folge,daß über 90% der auf dem land lebenden bevölkerung auf den latifundien der groß grundbesitzer (und bald wahr scheinlich auch auf denen bun desdeutscher industrieller) entweder als miserabel bezah lte landarbeiter existieren müssen,oder aber sie leben auf einem kleinen gepachteten stück land,wo bereits die hohen pachtgebüren es unmöglich machen irgendeinen gewinn zu erziehlen.die abhängigkeit ist total.die großgrundbesitzer verkaufen zugleich die notwen digen lebensmittel und sind aufkäufer für die ernten der bauern,die meistens zur be gleichung von schulden nicht einmal ausreichen.
die lebensbedingungen sind also denkbar schlecht.land arbeiter sind in ihre besch äftigung saisonabhängig.die medizinische versorgung ist katastrophal.(in der haupt stadt asunción für 400 men schen ein arzt,auf dem land ein arzt für 6 500personen!) die analphabetenrate wird unter der erwachsenen landbevölkerung mit 70-75% angegeben.
vor diesem hintergrund hat sich in den 60er jahre eine art bauernbewegung entwickelt, die "ligas agráias christianas". es handelt sich dabei aber um keine einheitliche bewegung sondern nur um lokale zusam menschlüsse ohne überregionale koordination größeren ausmaßes. die ziele,wie hebung des bildun gsniveaus oder landerwerb durch eine größere gruppe von campesi nos,ergeben zwar durchaus bei ihrer verwirklichung erste sch ritte in richtung auf eine ver besserung der situation,jedoch wäre das lediglich jener legen

brasiliens wachstum

dare halbe tropfen auf die zwei
heißen steine.wenn beispielswei
se durch gründung eine verbrau
cher-kooperative ein schwerwie
gendes problem für die kleinba
uern - nämlich der zwischenhan
del-ausgeschaltet werden soll,
scheitert einem organisation
wie die liga bereits an der
reaktion.dem offiziellen sprach
gebrauch nach wäre sie dann auc
h schon'subversiv'.die ligas
sind aber auf legalität ange
wiesen.

BRASILIANISCHER
IMPERIALISMUS

der brasilianische einfluß ist
einer der hauptgründe,weshalb
die aussicht auf änderung in
paraguay recht gering wird.in

brasilien wurde mit US-am
erikanischem kapital ein
starkes industrielles wachs
tum erreicht,das dieses land
zur militärischen und wirt
schaftlichen großmacht auf
dem südamerikanischem konti
nent machte.dadurch stieg
auch der bedarf an rohstoffen
und arbeitskräften,so das
brasilien nun seinerseits
kolonien braucht.zur zeit
erfüllen neben paraguay
auch uruguay und bolivien
diese rolle.zwischen bolivi
en und brasilien wurde erst
vor kurzem (anfang juni) ein
vertrag über erdgaslieferungen
boliviens abgeschlossen.(die
ses abkommen führte zu starken
spannungen innerhalb der bol
ivianischen armee und dürfte
mit anlaß für den mißglückten
putschversuch vom 5.juni sein)
ein drittel der paraguayanisch
en bevölkerung lebt im ausland.
jene,die nicht wegen politisch
er schwierigkeiten auswander
ten,findet man jetzt in den
industriezentren im gebiet von
sao paulo.am 26.4.73 wurde zwi
schen paraguay und brasilien
ein vertrag über ein reisen
kraftwerk am oberen paraná
abgeschlossen.dieses kraft
werk wird mit 10,7 mill. kW
das größte der welt sein.die
überschüssige elektrische en
ergie (und beim bedarf parag
uays wird das so gut wie die
gesamte produktion sein) geht
an brasilien,das dafür eisen
.bahnen und straßenbauprojekte im
grenzgebiet unterstützt.(vielleicht
um bei putschgefahr schneller "hel
fen"zu können.)in argentinien -bra
siliens größter südamerikanischer
konkurent- dürfen übrigens seit die
sem abkommen paraguayanische opposi
tionelle sogar im fernsehen general
stroessner kritisieren.aus der arg
entinischen konkurenntenrolle erkl
ären sich wohl auch gerüchte über
einen brasilianischen plan "grüner
poncho",der intervention in staaten
vorsieht,in denen sich wenigstens
ansatzweise pseudodemokratische str
ukturen zeigen(wie halt in argentin
ien).auch die verschiedenen aktione
n gegen allende wurden seinerzeit
in brasilien koordiniert.aber selb
st andere faschistische regime sin
d vor den großmachtambitionen der
clique in brasilia nicht sicher.so hat
das marionettenregime in la paz
unter hugo banzer anspruch auf einen
küstenstreifen chiles,der 1883 im
salpeterkrieg von bolivien verloren
wurde.in diesem gebiet liegen große
vorkommen an chilesalpeter,für den
die brasilianische industrie sicher
lich entsprechende verwendung fände.

H.S.

in dernächsten NF wird noch eine
kurze abhandlumg über die neuere
entwicklung des widerstands in
paraguay in diesem jahr erscheinen.

JUGENDWOHNHEIM

wird

abgerissen!

das wohnheim steht am waterlooplatz auf dem gelände des kultusministeri ums;etwas abseits hinter verwaltung spalästen.nach dem krieg stellte man das haus der arbeiterwohlfahrt zur ver fügung.schüler und lehrlinge,meist waisen oder halbwaisen,die zu der zeit in einer besonderen notlage wa ren,bauten das ehemalige militärgef ängnis zu ihrem schloß waterloo,wie sie es nannten,um.von da an kamen jugendliche aus ganz niedersachsen (hauptsächlich aus hannover)wohnten dort und verließen es wieder,wenn ihre finanzielle lage sich gebesser t hatte.die zahl ging in die tausen de.schon 1963 kündigte das kutusmin isterium der arbeiterwohlfahrt das gelände.in den seit dem vergangenen 12 jahren ist es den behörden nicht gelungen ein entsprechendes gebäude zu errichten.kein geld?kein bauplat z?
jedenfalls begann man 1973 mit dem bau einer neuen landesbibliothek auf dem gelände hinter dem wohnheim. die neue bibi wird so pompös,daß das alte heim,in letzter zeit wegen sei ner vergangenheit auch scherzhaft knast genannt,im weg steht und abge rissen werden soll.(hier war die pl anung offensichtlich großzügiger.) und das nur damit dort ein schöner großer rasen entsteht.ein auf dem gleichen gelände stehender bunker bleibt bis auf weiteres stehen!
für die bewohner des wohnheims hieß es aber,sich auf die jagd nach einer bude zu machen.denn die übrigen hei me sind unvergleichlich teurer und auch meist überfüllt.bekommt man ei n zimmer zur untermiete,kommen aber die labileren leute,die bißher beim heimleiter rückhalt hatten(der ist nämlich kein freund unangebrachter autorität),auf den hund.
verzweifelte bemühungen,das heim zu retten,blieben ohne erfolg.ein heim bewohner schrieb 2 brefe an den kultusminister peter von oertzen,der sich daraufhin für nicht zuständig erklärte.vor einem halben jahr besu chte ob herbert schmalstieg mit ei nigeh bonzen der AWo das heim.bei einer diskusion über den abriss erw iesen sie sich als perfekte hohlred ner.mehr als ausflüchte und phrasen hatten sie nicht zu bieten.
also steht das haus ab 1.juli auf abriss.das heim wird sterben,und mit ihm ein teil der bemühungen minderbe mittelten jugendlichen und leuten aus zerrütteten verhältnissen zu he lfen,die dort für 350 DM (ein zimmer heizung,strom,wasser,verpflegung,wä scherei und putzfrau) leben konnten. noch ein kleiner vergleich:im postw ohnheim kleefeld zahlt man für ein zimmer 650 DM.

R.B.

dieser bericht erreichte uns über die AIC niedersachsen, und wurde von einem bewohner des jugendwohnheims waterloo platz geschrieben.

die red.

Die Vorbereitung auf den bewaffneten Kampf und die 5.Fakultät
oder
Die Akademie der Hilfspolizisten Teil I

Nach dem Negtschen Frankfurter Trennungsstrich 1972 zwischen revolutionärer und reformistischer Linker ist die anstehende Wahlempfehlung für die SPD die Fortsetzung des opportunistischen Clinchs.Ging es damals darum,das BKA und Springer zu unterstützen, "den Sumpf trockenzulegen,aus dem der Terrorismus gleich Sumpfblasen emporsteigt",steht heute das Torfabstechen an:Die Neue Linke soll verheizt werden.
Das klingt bei Negt unter anderem(n) so:
"Die Sozialdemokratie muss erst mal an der Macht bleiben,um jene Wünsche des Kapitals zu erfüllen,die auf Modernisierung gerichtet sind."
Da stellt er also richtig fest,dass die Sozialdemokratie die Wünsche des Kapitals befriedigt.Negt weiter: "Die Bedürfnisse der Massen werden in diesen Reformen produziert",und irgendwann werden sie nicht mehr befriedigbar sein und dann erfolgt der politische Umschlag.Soweit Negt.
Konkretisieren wir das doch einmal am Beispiel der Chemieindustie-
Mit BASF an der Spitze bekanntlich sehr progressiv!
Deren Bedürfnisse?Nun,keine Gesetze gegen Umweltverschmutzung,keine Arzneimittelkontrolle,weitere Zersiedelung des Ruhrgebiets,imperialistisch-militärische Besatzung der Erdölländer usf.
Und wenn das, na sagen wir mal in 1o Jahren erreicht sein sollte,sind die Wünsche dieser "modernen Kapitalfraktion"keineswegs erfüllt, denn-das wissen wir von Marx-Expansion ist ein wesentliches Prinzip des Kapitalismus.Da wird der Negt sein Bedürfnisprogramm umschreiben müssen und das langt dann für die nächsten 3o Jahre.Aber hoppla,die Bedürfnisse der Massen,wo sind sie geblieben?Herrscht da vielleicht eine Identität zwischen denen der Massen und denen der fortschrittlichen Kapitalfraktion?Ist das gar schon der "für jeden sinnlich erfahrbare Sozialismus"?(Negt)
Eines geht mit diesem"langen Marsch durch die Wahlkabinen"sicher flöten: Die Frage nach der Eroberung der Politischen Macht durch die Revolution.

Negt 72 + 74,das ist wie die SPD 72+74:Die Neue Linke denunzieren und dividieren,um zu integrieren.Nun ist die Grösse des Übels nicht mit dem kleinen Übel Negt zu erklären.Das hiesse die Verkommenheit der heutigen Bewegung an der 5.Fakultät aus einer Person abzuleiten.Weiterhin ist die Neue Linke eben doch nicht ganz"NegtLinke".
Die Stadtguerilla ist zum Kristallisationspunkt geworden,wenn es darum geht,sich nicht mit Kinderläden,Jugendzentren und Schulversuchen einlullen zu lassen,sondern alle Reformen unter dem Aspekt der politischen Machtverteilung einzuschätzen.Wahlempfehlungen à la Negt und der Bürgerinitiative SDS sind die Identifikation mit dem Agressor:kurz-mittel- und langfristig!

Nicht auf die Schwäche des Gegners,sondern auf die eigene Stärke bauen--- RAF - Was denn sonst

Komitee I und Komitee II zur Unterstützung der Roten Armee Fraktion

GRUNDGESETZ FÜR DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Das Grundgesetz,auch Verfassung genannt,ist eine Gruppe von Gesetzen, die sich von anderen Gesetzen dadurch unterscheiden,dass man im Parlament eine grössere Mehrheit braucht(2/3) um sie zu ändern.Die Gesetze regeln in erster Linie einen Haufen Formalismus(wie wird der Bundespräsident gewählt)und verteilen Kompetenzen(zwischen Bund und Ländern).Die Verfassung richtet sich also vor allem an den Staat(Parlamente,Gerichte, Behörden)und soll sein Verhalten regeln.So sollte man auch die ersten 18 Artikel des Grundgesetzes,die Grundrechte,verstehen,als Katalog von Freiheiten,die der Staat dem einzelnen Bürger erlaubt,und nicht als die Menschenrechte,zu denen sich das deutsche Volk bekennt. Das Grundgesetz erhebt zwar den Anspruch im Namen des deutschen Volkes zu sprechen,doch ist es eher das Bekenntnis der Staatsmacht,nach welchen Richtlinien sie ihre Herrschaft ausüben will.Sie gründet sich dabei auf folgende Prinzipien: Gewaltenteilung(die Staatsmacht ist aufgeteilt in Gestzgebende,Rechtsprechende und Ausführende Gewalt) Föderalismus(Die Bundesrepublik besteht aus einzelnen Bundesländern) Parlamentarische Demokratie(Das Volk hat die Möglichkeit die gesetzgebenden Parlamente zu wählen) Menschenrechte(Die Würde des Menschen ist unantastbar)und Rechtsstaatlichkeit(Man darf nur auf Grund von Gesetzen festgenommen oder bestraft werden).Unser Staat möchte eher eine Art Verwaltung öffentlicher Interessen sein als eine Herrschaft.Er sieht sieht sich ja auch nicht als Herrscher, sondern als Vollstrecker des Volkswillens(Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus).Das hat er übrigens mit allen Staaten,auch den schlimmsten Diktaturen gemeinsam,denn jeder Staat meint ja im Namen des Volkes zu handeln,besonders dann,wenn er Opposition gegen sich unterdrückt.

So kann auch das Bekenntnis zu den Menschenrechten rein verbal sein, es gilt immer nur für die,die auf der richtigen Seite stehen.Unser Grundgesetz enthält ja auch für jedes Grundrecht die Einschränkung, das es nicht für den gilt,der es zum Kampf gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung missbraucht.

Wozu brauchen wir denn überhaupt den Staat? Angeblich sind die Menschen schlecht und man muss sie vor sich selbst schützen.Wenn man sie nicht der Autorität der Staatsmacht unterordnen würde,dann würden sie über einander herfallen.Der Staat garantiert uns demnach Wohlstand und Zivilisation, ohne ihn gäbe es nur Barbarei.Er garantiert uns Ruhe und Ordnung, ohne die es nur die Unordnung gäbe, in der nicht die ehrlichen,sondern die skrupellosen Mensdhen sich durchsetzen.
Das funktioniert natürlich nur,wenn der Staat selbst lieb und gut ist. Unser Staat erhebt den Anspruch das zu sein,deshalb hat er zum Beispiel die Menschenrechte in seine Verfassung aufgenommen.Er glaubt auch dafür gesorgt zu haben,dass aus ihm nicht ein ein schlechter,böser Staat werden kann.Deshalb Gewaltenteilung, parlamentarische Demokratie u.a..
Der Staat also ein notwendiges Übel? Ganz und gar nicht,das mit dem lieben Staat,der uns Freiheit und Menschenrechte beschert,hat nämlich ein paar Haken.Der Staat ist garnicht so notwendig,wie er es uns weismachen will. Oft genug haben die Menschen versucht ohne Staat zu leben und ihre Interessen selbst zu xx verwalten.
Diese Versuche sind letztlich nur deshalb gescheitert,weil sie von einem militärisch übermächtigen Gegner zerschlagen wurden.

Karin Kramer Verlag Berlin

1 Berlin 44
Morusstr. 28
68 63258

Neuerscheinungen Frühjahr 1974

A. und D. Prudhommeaux
Bewaffnung des Volkes
Aufbau, Organisierung und Kämpfe der Volksmiliz im spanischen Bürgerkrieg
Einleitung Carl Einstein
80 Seiten 5,– DM

P. Arschinoff
Geschichte der Machno-Bewegung 1918-1921
Berichte und Dokumente der revolutionären Bauernbewegung in der Ukraine
260 Seiten 10,– DM

J. Agnoli, C. Brendel, I. Mett
Die revolutionären Aktionen der russischen Arbeiter und Bauern – Die Kommune von Kronstadt
150 Seiten 6,– DM

Cajo Brendel
Autonome Klassenkämpfe in England 1945-1972
120 Seiten 6,– DM

Kollektivierung der Industrie und Landwirtschaft
Die Soziale Revolution in Spanien 1936-1939
Dokumente, Berichte und Selbstdarstellungen der spanischen Arbeiter und Bauern
Einleitung Erich Gerlach
230 Seiten 10,– DM

Anton Pannekoek
Neubestimmung des Marxismus – Bd. 1
Diskussion über Arbeiterräte, Marxismus und Staat
130 Seiten 6,– DM

Anarchismus und Marxismus Bd. 2
F. Amilie
Anarchismus heute – Theorie und Praxis des Reproduktionsbereichs
Y. Bourdet
Marxismus und Anarchismus
R. de Jong
Stirbt Marx als Anarchist ?
u.a.
140 Seiten 6,– DM

Unter dem Pflaster liegt der Strand – Anarchismus heute
N. Chomsky
Anmerkungen zum Anarchismus – Radikaler Marxismus und konsequenter Anarchismus
Ch. Dericum
Absage an die Gewalt
M. Bookchin
Hör zu, Marxist!
H.P. Duerr
Unter dem Pflaster liegt der Strand
P. Feyerabend
Thesen zum Anarchismus 1973
160 Seiten 8,– DM

INFORMATION DISKUSSION KRITIK

Heft 1 : **Die Thesen von ‚il manifesto'** – Kritische Auseinandersetzung mit der politischen und organisatorischen Konzeption der Gruppe.
von J. Kergoat
46 Seiten 4,–

Heft 2 : **Kommunismus und Selbstbestimmung – Spontaneität und Organisation**
Revolution als Problem von Strategie und Taktik? – Freiheit: das Recht auf Vergnügen? – Entsubjektivierung des Proletariats bei Marx u. a.
von Murray Bookchin
5,–

Heft 3 : **Mach mehr aus deinem Arbeitsplatz – Theorie der Revolution**
Auseinandersetzung mit dem Revolutionsbegriff und der Einschätzung revolutionärer Bewegungen bei Lenk, Lösche, Mattick und Rabehl
vom Redaktionskollektiv
5,–

Heft 4 : **Karl Marx – ein Theoretiker des Anarchismus** – von Maximilian Rubel.
Diskussion über die Thesen von M. Rubel
5,–

Heft 5 : **Algerien** – Impressionen einer Reise im Sommer 1973, ergänzt durch eine Studie zur algerischen Selbstverwaltung. Außerdem ausführliche Bibliographie zum Thema Algerien.
von Husseini
Juni 1974 5,–

Heft 6 : **Stadtteilarbeit** – Theorie und Praxis des Reproduktionsbereichs. Berichte, Informationen und Dokumentationen. Hausbesetzungen in Amsterdam – Bürgerinitiative in Köln – Ausführliche Bibliographie zum Thema Bürgerinitiativen Juli 1974
5,–

Heft 7 : **Frauen in der Revolution** – Kämpfe und Erfahrungen, dargestellt von
Vera Figner, Emma Goldman, Louise Michel u. a.
September 1974 5,–

Zur Neuherausgabe des Buches von

ISAAK STEINBERG
GEWALT UND TERROR IN DER REVOLUTION

Das Schicksal der Emiedrigten und Beleidigten in der russischen Revolution

370 S. 11,– DM

Was Steinberg mit seinem Buch GEWALT UND TERROR IN DER REVOLUTION beabsichtigte, war, den Niedergang der russischen Revolution von ihrem Anbeginn so aufzuzeigen und darzustellen, daß die wirklich Schuldigen als bewußte Akteure – handelnd, zynisch, brutal – zu erkennen waren und nicht als gestaltlose, schicksalhaft-mystische Erfüllungsgehilfen der Madame Geschichte im Nachhinein mit einigungen vor der Abstraktion wieder einmal freigesprochen werden konnten.

Was hier angeschnitten und in Steinbergs Buch in des Problem von

Politik & Moral

individueller und allgemeiner Emanzipation. Niemals bleibt seine Diskussion abstrakt, verstockt sich nicht hinter Verallgemeinerungsformeln, die schon immer die tatsächlichen Probleme als ‚eindeutig' und ‚lösbar' erscheinen ließen.

Unterdrückung, Not, Terror und Leid auf ein gewisses Abstraktionsmaß reduziert, hebt Not, Terror, Unterdrückung und Leid aus dem Blickwinkel der Analytiker heraus, hebt aber die Tatsachen für die Betroffenen selbst nicht auf; vielmehr verbirgt sich hinter dem „tieferen Anspruch", bisweilen auch wissenschaftliche Betrachtung genannt, eine Methode, die versucht, auch im Bösen noch einen Sinn zu erkennen, eine bestimmte Phase, eine historische Etappe, die zwar bedauerlich, nichtsdestoweniger – da ja geschehen – auch notwendig war.

Der Staat ist nicht die einzige Autorität,die uns beherrscht.Seit Marx wissen wir,dass wir in einer Klassen gesellschaft leben und dass der wahre Herrscher das Kapital ist.Und für das Kapital gibt es nur ein Grundgesetz:Profit.Wie wenig sich das Kapital für Menschenrechte interessiert, sieht man besonders deutlich an der 3.Welt:Das Kapital arrangiert zusammen mit dem CIA den Militärputsch in Chile(nach vielen anderen)& mit grausamsten Foltermethoden geht man gegen Oppositionelle vor,usf.
Nun würde unser Staat sagen,dass er uns ja gerade vor solchen Dingen beschützt,eben weil er so eine freiheitliche Verfassung hat.Und das Pech der Lateinamerikanischen Länder sei es eben,dass sie(noch)nicht so einen Staat haben,mit so fortschrittlichen Sozialgesetzen und Menschenrechten in der Verfassung.
Nun sind aber Sozialgesetze durchaus nicht der Macht des Kapitals abträglich,(z.B.der Linksputsch in Portugal widerspricht ja auch keineswegs den Kapitalinteressen) im Gegenteil,Mitbestimmung macht die Ausbeutung billiger,4oStundenwoche,bezahlter Urlaub und sogar abschaffung der Fliessbandarbeit erhöhen die Produktivität.
Die Rechte,die wir haben,haben wir daher nur rein zufällig, weil sie den Interessen des Kapitals nicht Widersprechen, oder gar nützen.Andere Rechte die vielleicht wichtiger für uns sind haben wir nicht:
z.B.das Recht auf saubere Flüsse
z.B.das Recht auf eine Wohnung (betrifft in Hannover ca.5ooo Wohnungssuchende)
z.B.das Recht auf eine Berufsausbildung(die Zahl der freien Lehrstellen nimmt ab)
z.B.Volksvertreter sollten ständig kontrollier-und abwählbar sein(mindestens)und vieles mehr
Das alles kann uns das Grundgesetz jedoch nicht garantieren, auch unser Staat ist Unterdrücker, ist Handlanger des Kapitals
Nach wie vor gilt es deshalb eine andere,bessere Ordnung zu schaffen: eine Gesellschaftsordnung ohne Herrschaft!

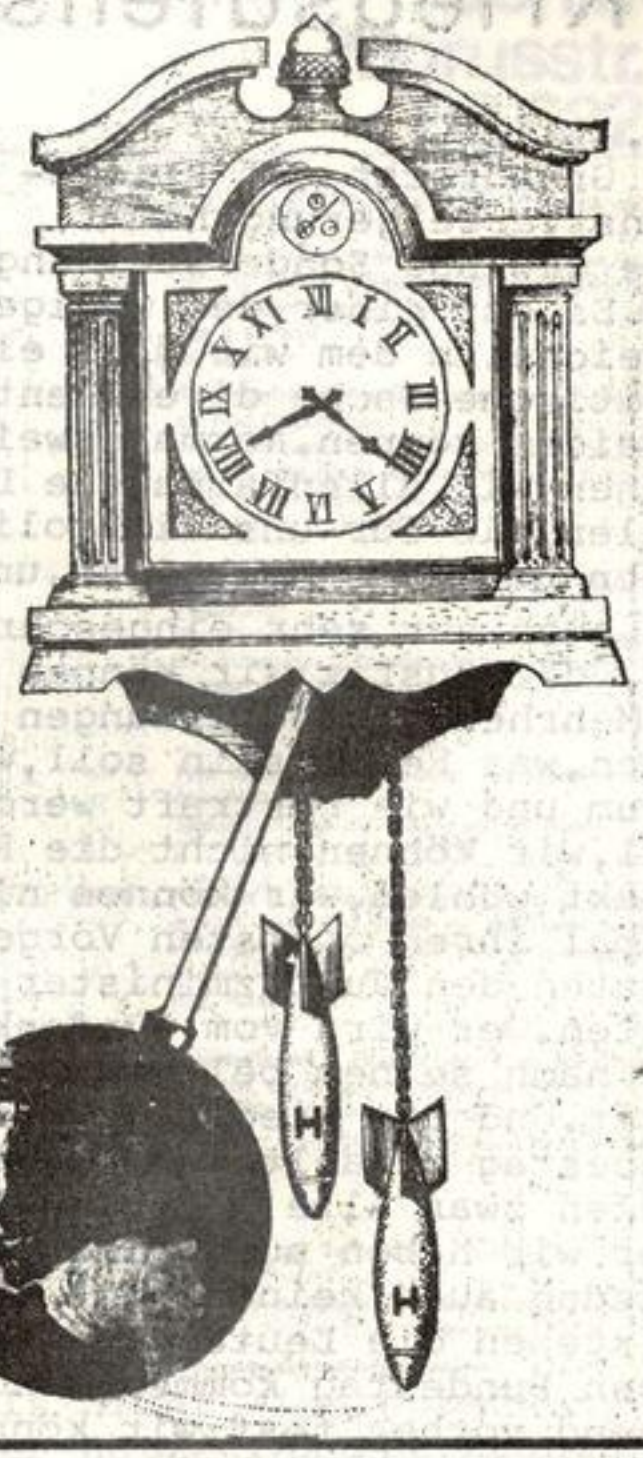
Kriegsdienstverweigerung

Das Grundrecht auf Kriegsdienstverweigerung nimmt eine gewisse Sonderstellung ein.Es ist einer der wenigen Bereiche,in dem wir über eine politische Sache direkt entscheiden können.Normalerweise können wir allenfalls die Leute wählen,die für uns die politischen Fragen entscheiden,und das auch nur sehr eingeschränkt. z.B. die Justiz:Wir können nicht in Mehrheitsentscheidungen festlegen,was Recht sein soll,was, warum und wie bestraft werden soll,wir können nicht die Richter direkt wählen,wir können nicht einmal ihren obersten Vorgesetzten den Justizminister direkt wählen.Der wird vom Bundeskanzler nach seinem belieben eingesetzt.Und der wiederum wird vom Bundestag gewählt.Den Bundestag wählen zwar alle 4 Jahre wir, aber wir haben auf seine Zusammensetzung auch keinen 1oo% Einfluss. So stehen die Leute,die in den neuen Bundestag kommen,schon weitgehend vorher fest,wir können bestenfalls entscheiden,ob die Kandidaten über ein Direktmandat oder über die Liste ihrer Partei in den Bundestag kommen.
Man sieht,was der Staat im Namen des Volkes verkündet,ist dem Willen des Volkes kaum unterworfen.
Anders ist es eben bei der Kriegsdienstverweigerung,selbst wenn der Bundestag sich für weitere Aufrüstung entscheidet(Tut er ja auch) kann sich das Volk für Abrüstung entscheiden(Das tun immerhin jedes Jahr 3oooo Leute).
Nun wird man sich fragen:Warum ist denn überhaupt Kriegsdienstverweigerung erlaubt,sie richtet sich doch gegen die Interessen der Herrschenden,die Kritik an ihrer Rüstung nicht dulden dürfen?
Auf diese Fragen gibt es mehrere Antworten:
Kriegsdienstverweigerung zu verbieten das würde sie nicht verhindern,sondern höchstens die Gefängnisse füllen und das nützt dem Staat überhaupt nichts.Deshalb soll übrigens auch in einem Land wie Spanien jetzt die Kriegsdiensverweigerung erlaubt werden.

Es kann auch sein,dass sie zufällig noch erlaubt ist,und man sie lediglich noch nicht wieder verboten hat. Das Grundrecht ist ein Relikt aus der Zeit,wo unser Grundgesetz noch antimilitaristisch war und es noch grosse deutsche Pazifisten gab,wie Adenauer(Deutschland soll nie wieder eine Wehrmacht haben) und F.J.Strauss(Jedem deutschen,der nochmal ein Gewehr anfasst,soll die Hand abfallen).
Als die Bundeswehr entstand wurde es eigentlich überflüssig,doch behielt man es bei,solange die Verweigererzahlen gering waren.
Doch als vor etwa 5 Jahren die Verweigererzahlen stiegen,begann man das versäumte nachzuholen.Das Grundrecht wurde Schrittweise ausser Kraft gesetzt.(Einzelheiten weiter unten)

Man kann sogar sagen,dass ein Recht auf Kriegsdienstverweige rung nicht besteht. Es gibt zwar hierzulande etwas,das genauso genannt wird,das hat jedoch nichts mit Kriegsdiensverweigerung zu tun.Die Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer,der jedes Jahr 3oooo mx oft durch mehrere Instanzen hinterherjagen,ist ein Phantom das zu garnichts berechtigt.
Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden:Kern der Kriegsdienstverweigerung ist es,den Kriegsdienstverweigerer vor dem Zwang zu bewahren,in einer Kriegshandlung einen anderen töten zu müssen.Alles andere,was der KKiegsdienstverweigererr möchte das sind formale Randprobleme.
(Sinngemäss aus einem Beschluss vom 12.1o.1971)
Damit ist das Recht auf Kriegsdienstverweigerung aber ausser Kraft gesetzt.Man braucht diese Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts nur entsprechend auszulegen,dann kann man die Kriegsdienstverweigerer zu allem zwingen.
Wenn man sie beispielsweise im Ernstfall dazu einsetzt Waffen und Munition herzustellen,dann werden sie ja nicht zum töten gezwungen,also wird ihr Grundrecht nach Artikel 4Abs.3GG nicht verletzt.Übrigens auch an der Front wird ja niemand zum töten gezwungen,man soll ja den Gegner nur kampfunfähig schiessen.

Nicht vergessen!
Seit dem
18. Mai 1974
ist INDIEN
Atommacht



Wodurch wird nun das Grundrecht eingeschränkt?

Über das Anerkennungsverfahren wurde schon soviel geschrieben, deshalb sei hierzu auf die einschlägige Literatur verwiesen. Während in anderen Verfahren gilt:Im Zweifel für den Angeklagten,muss hier der Antragsteller die Beweise liefern, jeden Zweifel vorausahnen und entkräften und wird dann meist doch abgelehnt.Knapp jeder 2. Antragsteller wird anerkannt und das häufig auch nur nach einem langen Marsch durch die Instanzen.
Es mehren sich die Fälle in denen Kriegsdienstverweigerer zur Bundeswehr eingezogen werden. Das sind einmal Leute,die in allen Instanzen als Kriegsdienstverweigerer abgelehnt wurden, und zum anderen Leute deren Anerkennungsverfahren noch läuft,auf die die Bundeswehr aber meint nicht verzichten zu können.Und dann natürlich Leute,die erst bei der Bundeswehr ihren Antrag stellen. Wer ein Anerkennungsverfahren zu laufen hat darf nur dann nicht zur Bundeswehr eingezogen werden,wenn er seinen Antrag vor der Musterung gestellt hat (WICHTIG!!!) und auch nur bis zur 2. Instanz(Prüfungskammer). Das Bundesverfassungsgericht begründet das so:Das Grundrecht auf Kriegsdienstverweigerung ist Ausdruck eines Toleranzprinzips,dem auch das Verhalten des Kriegsdienstverweigerers entsprechen muss.Das heisst, man kann dem Kriegsdienstverweigerer zumuten,das er bis zu seiner Anerkennung,in"Friedenszeiten" und ja auch nur vorübergehend(das kann durchaus 15 Monate dauern)bei der Bundeswehr dient.Nunm hat das Bundesverfassungsgericht aber die Rechnung ohne die Kriegsdienstverweigerer gemacht. Bundeswehrdienst ist für sie nämlich so etwas wie Beihilfe zum Mord und ist ihnen deshalb genauso wenig zumutbar, wie man beispielsweise schlecht einen strenggläubigen katholischen Arzt dazu zwingen könnte bei einer Abtreibung zu assistieren.Kriegsdienstverweigerung richtet sich,will sie konsequent sein,gegen die Bundeswehr,denn Ursache eines Krieges ist in jedem Falle seine Vorbereitung.Kriegsdienstverweigerer, die zur Bundeswehr eingezogen und nun entgegen ihrer überzeugung Soldat sein sollen,geraten deshalb in der Regel auch mit dem Gesetz in Konflikt.Sie erscheinen nicht zum Dienst,desertieren, weigern sich Befehle auszuführen. Am Häufigsten sind weigerungen Dienst mit der Waffe zu leisten.

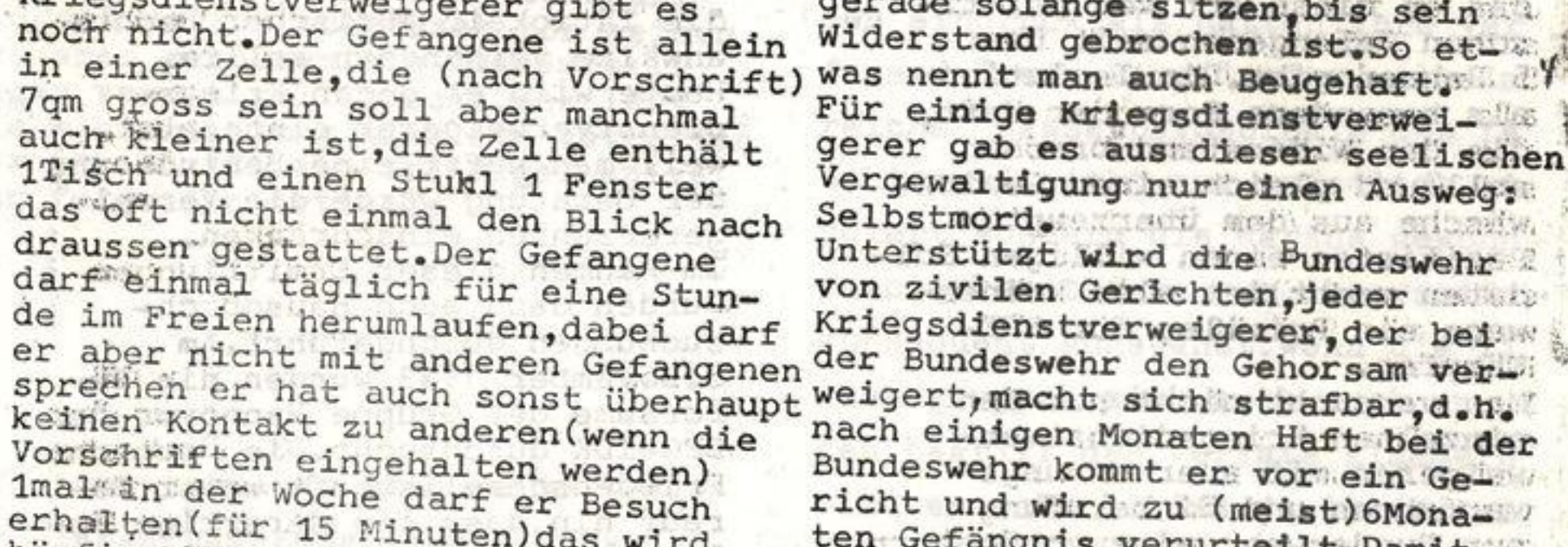
Die Anzahl solcher Fälle geht in die Hunderte.Gegen all diese Fälle geht die Bundeswehr rücksichtslos vor.Mit dem Ziel ihren Widerstand zu brechen werden die Kriegsdienstverweigerer,die sich weigern den Bundeswehrdienst mitzumachen oft monatelang eingesperrt.Die Vorschriften,die der Bundeswehr nur Arreststrafen bis 21 Tagen dauer erlauben werden dabei umgangen.Der Kriegsdienstverweigerer erhält einfach nach Ablauf einer Strafe von 21 Tagen wieder den Befehl den Dienst zu beginnen und da der Kriegsdienstverweigerer natürlich bei seiner Weigerung bleibt,bekommt er gleich nochmal 21 Tage,und immer so weiter,bis der Widerstand des Kriegsdienstverweigerers gebrochen ist, oder falls er Glück hat,in irgendeiner Instanz doch noch anerkannt worden ist.Die Haftbedingungen gleichen der Isolationsfolter, allerdings,eimen toten Trakt für Kriegsdienstverweigerer gibt es noch nicht.Der Gefangene ist allein in einer Zelle,die (nach Vorschrift) 7qm gross sein soll aber manchmal auch kleiner ist,die Zelle enthält 1Tisch und einen Stukl 1 Fenster das oft nicht einmal den Blick nach draussen gestattet.Der Gefangene darf einmal täglich für eine Stunde im Freien herumlaufen,dabei darf er aber nicht mit anderen Gefangenen sprechen er hat auch sonst überhaupt keinen Kontakt zu anderen(wenn die Vorschriften eingehalten werden) 1mal in der Woche darf er Besuch erhalten(für 15 Minuten)das wird häufig aber dadurch unterlaufen, dass er seine Haft irgendwo jwd. absitzen muss,so dass das Verhältnis zwischen den 15 minuten Besuchszeit und den Reisekosten unzumutbar wird.Beschäftigen darf er sich in den ersten drei Tagen von jeweils 21 nur mit der Bibel später darf er sich auch noch mit Sachen,die der dienstlichen oder beruflichen Weiterbildung dienen, also Fachzeitschriften oder sowas, beschäftigen.Die Post kann kontrolliert werden.Ebenso kann man ihm Gürtel und ähnliches wegnehmen.

Das sind zwar die üblichen Haftbedingungen für alle Gefangenen beim Bund,doch während jeder andere nach 3 Wochen wieder draussen ist,also kaum was von der Isolation mitkriegt, muss der Kriegsdienstverweigerer diese Haftbedingungen monatelang ertragen. Der Gefangene hat kaum Kontakt zur Umwelt,er hat auch kaum Möglichkeiten sich während der langen Zeit ausreichend zu beschäftigen(Man kann ja nicht den ganzen Tag Briefe oder Beschwerden schreiben).

Die Isolation wird noch dadurch unterstützt,dass es für die Haft kein absehbares Ende gibt.Der Kriegsdienstverweigerer soll ja gerade solange sitzen,bis sein Widerstand gebrochen ist.So etwas nennt man auch Beugehaft.

Für einige Kriegsdienstverweigerer gab es aus dieser seelischen Vergewaltigung nur einen Ausweg: Selbstmord.

Unterstützt wird die Bundeswehr von zivilen Gerichten,jeder Kriegsdienstverweigerer,der bei der Bundeswehr den Gehorsam verweigert,macht sich strafbar,d.h. nach einigen Monaten Haft bei der Bundeswehr kommt er vor ein Gericht und wird zu (meist)6Monaten Gefängnis verurteilt.Damit ist er Vorbestraft.Wenn er danach immer noch nicht anerkannt ist, dann muss er wieder zur Bundeswehr und das Spiel beginnt wieder von vorn,nur das er dann als Wiederholungstäter gleich noch ein paar Monate mehr kriegt.



Bildtext: Als weiterer Beitrag zur Entspannungspolitik der BRD werden nunmehr verstärkt Pazifisten zur Bundeswehr einberufen;damit soll der ganzen Welt bewiesen werden,dass die Bundeswehr tatsächlich eine FRIEDENSARMEE ist.

Auf die Weise können Kriegsdienstverweigerer in dem freiheitlichsten Land der Welt,das das Recht auf Kriegsdienstverweigerung als eiziges in die Verfassung aufgenommen hat,mehrere Jahre im Gefängnis verbringen.Dabei ist die Länge ihrer Haft nur davon abhängig,wie schnell sie anerkannt werdenm oder wie schnell sie "zur Einsicht kommen" und sich ohne weiteren Widerstand zum Soldaten machen lassen.
Amnesty International ,die in aller Welt politische Gefangene betreut hat sich dieser Fälle angenommen.Damit ist jetzt auch die BRD in die ehrenvolle Liste jener Länder aufgestiegen,in denen es politische Gefangene gibt,die von Amnesty betreut werden müssen.
Für Genossen sollte man hier vielleicht noch hinzufügen, das es diese Art von politischen Gefangenen seit über 5 Jahren gibt.Die Isolation als besondere Form der Haft, die den Widerstand brechen soll(und gleich einer Gehirnwäsche aus dem überzeugten Pazifisten einen willigen Soldaten macht)ist also keineswegs ein Privileg für RAF-Kämpfer.
Man versucht nicht nur den einzelnen Kriegsdienstverweigerer mit anerkennungsverfahren und Einberufung zur Bundeswehr einzuschüchtern, um die ständig steigenden Verweigererzahlen einzudämmen, erst recht bekämpft man die Organisationen der Kriegsdienstverweigerer.Die Deutsche Friedensgesellschaft DFG-IDK und der Verband der Kriegsdienstverweigerer VK werden ohnehin ständig vom Verfassungsschutz beobachtet und man kann annehmen,dass über jeden Kriegsdienstverweigerer eine Akte existiert. Doch will man nicht nur "Erkenntnisse"sammeln.Um die Tätigkeit der Organisationen die Vorwiegend in der Beratung von Kriegsdienstverweigerern besteht,zu behindern, wurde gegen mindestens 2oo Mitglieder der Verbände ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.Und zwar wegen unerlaubter Rechtsberatung.Man beruft sich dabei auf einen Paragraphen,der aus Nazizeiten stammt und damals die Tätigkeit jüdischer Rechtsanwälte verhindern sollte.
Heute wird er gegen Kriegsdienstverweigerer eingesetzt, weil man hofft,eine Behinderung der Beratung würde die Verweigererzahlen einschränken.
Im Rahmen dieser Ermittlungen wurden dann auch Hausdurchsuchungen durchgeführt.Am 5.November 1933 wurden die Büroräume der Gruppe Hannover der DFG-IDK durchsucht.Die Deutsche Friedensgesellschaft weist darauf hin,dass sie derartige Polizeiäktionen zuletzt 1933 erlebte,kurz bevor sie verboten wurde.

Literatur:

Liepmann/Hannover/Amendt	Kriegsdienstverweigerung oder Gilt noch das Grundgesetz?	rororo 885 A
Mannhardt/Schwamborn	Schwarzbuch Kriegsdienstverweigerung	Pahl-Rugenstein Verlag
Dieter Senghaas	Friedensforschung und Gesellschaftskritik	Fischer Taschenbuch Verlag 619o
Dieter Senghaas	Abschreckung und Frieden Studien zur Kritik organisierter Friedlosigkeit	" 6157

Kontaktadresse in Hannover:
DFG/IDK Haus der Jugend Maschstr. Raum 36 Montag und Mittwoch 19-21Uhr

ZUM

Todes urteil

GEGEN

SCHMÜCKER

Ulrich Schmücker

in der nacht von 4.auf den 5.juni wurde in berlin-grunewald an dem ehemaligen mitglied der "bewegung 2.juni" ulrich schmücker von seinen früheren genossen ein todesurteil wegen verrat vollstreckt.uns läßt diese hinrichtung ziemlich betroffen zurück und ist ein trauriger anlaß für folgenden artikel.

noch immer scheuen sich weite teile der linken bewegung nicht davor, eine faschistische terminologie und das wertsystem der entsprechenden idiologie wenigstens teilweise un kritisch zu übernehmen.bekanntes beispiel ist jener verklärende pa thos mit dem etwa palästinensische guerillas als "helden" und "patr ioten hochstilisiert werden.zäh wie leder,schnell wie windhunde und hart wie kruppstahl.vorbild eines jeden im revolutionären ka mpf.ähnliches hört man bei themen wie vietnam oder chile.einige lin ke publikationen erwecken dann den eindruck,als hätten ihre ver fasser "mein kampf" oder wilhelm reichs "massenpsychologie des fa schismus" nicht nur gründlich st udiert sondern die daraus gewonn enen erkenntnisse nun ihrerseits konsequent angewandt.wenn die li nken gruppen sich auch noch an den begriff des verrats klammern wird es -obwohl das ja bilder al lgemeine praxis ist- endgültig schizoid.bestenfalls zeugt dies noch von kleinbürgerlicher herku nft.lediglich nach dem marxschen schema der guten und bösen krieg e (also des gott-teufel prinzips) gibt es eine rettung angesichts der tatsache,daß jede objektiver betrachtung jeder ein verräter i st.für den herrschenden ist es der oppositionelle und umgekehrt. und selbst marx' greise worte ve rsagen angesichts der vielen gute n götter und einzig wahren lehren.

jeder linke ist für die meisten anderen linken ein feindbild,ein utopist,ein revisionist,ein handlanger des kapitals,ein störfaktor der revolution - kurz:ein verräter.
nun ist die tätigkeit für den verfassungsschutz sicher etwas anderes,als ein abweichen vom "wahren glauben".doch bleibt die frage: was ist eigentlich verrat?und diese frage läßt sich wohl kaum definitiv klären.wer zwischen 1933 und 1945 in dresden auf der straße "hitler soll sterben" geschrieen hätte wäre wegen hochverrat zum tode verurteilt worden.1950 hätte in ein gegenteiliger ausruf in ulbrichts KZs gebracht.stalins tod machte 1953 (spätestens 1954) gleich 200 millionen sowjetbürger zu verrätern.wollten die genossen vom 2. juni jeden liquidieren,der irgendein kapitalistisches,imperialistisches oder volksfeindliches system unterstützt,brauchten sie 3 in der atmosphäre gezündete kobaltbömbchen.es läßt sich hier noch montesquieu zitieren:"eine regierung braucht nur unbestimmt zu lassen,was verrat ist,und sie wird despotie".wie soll dann erst eine gruppe wie der zweite juni für eine freiheitliche sozialistische welt kämpfen können,wenn sie todesurteil nach einem begriff verhängt,dessen "archaiseher und irrationaler kern ... ein magisches verbot (ist),dessen ursprung jenseits allen geschriebenen rechts zu suchen ist,und zwar im herrscherta bu" (enzensberger).eine revolution deren träger in derart kleinbürgerlichem denken aufgehen (patriotismus,heldentum etc. gehören wie gesagt dazu),kann nur -wie alle bisherigen revolutionen- ein system hervorbringen: ein faschistoides!

H.S.

um den übergang unserer gesellschaft auf ein höheres niveau zu gewährleisten müssen die folgenden genossen liquidiert werden.

Im dritten Fernsehprogramm des NDR läuft seit einiger Zeit eine Kriminalserie.Nun will das dritte Programm sicher kei ne Konkurrenz zum reichhaltigen Krimiangebot der anderen beiden Programme werden.Die Krimiserie ist deshalb auch ziemlich ungewöhnlich.

NDR, BREMEN, SFB

20.15 **Berliner Werkstatt**
Task Force Police (37)
Kriminalserie
Schwarz und Weiß

Die Serie kommt aus England und heisst Task Force Police, das bedeutet soviel wie Polizeieinheit für besondere Aufgaben.

TASK FORCE POLICE

UNTERSCHIEDE ZU ANDEREN KRIMIS

Nicht der Superkommissar oder Detektiv vertritt Recht und Ordnung,sondern ein Team von Leuten,die Task Force.
Es geht nicht darum einen Verbrecher zur Strecke zu bringen sondern in der Ausnahmesituation(Demonstration,usw.)soll Ruhe und Ordnung,was hier bedeutet Sicherheit für unbeteiligte garantiert werden.

Die Handlung wird nicht von der Jagd auf den Verbrecher getragen,sondern davon,wie der Einsatz der Task Force moralisch legitimiert wird.Also Dialoge statt Verfolgungsjagd.

Gerade hierdurch wird die Serie interessant.Wann hat man schon mal die Gelegenheit sich in die Gedankenwelt eines Polizeichefs zu versetzen,der eine Demonstration auseinanderknüppeln lässt? Es ist natürlich kein echter Polizeichef,sondern ein von den Herstellern der Serie erdachter doch entspricht er durchaus einer Realität.Er ist der Gute der anständige aufrechte Polizist.Er vertritt die positiven Ideale von Recht und Freiheit! An vorderster Front verteidigt er die Demokratie.Er ist der Vorzeigpolizist,dem man einfach nichts böses zutrauen kann.Er wird immer dann eingesetzt,wenn es gilt der Öffentlichkeit klarzumachen das nichts aber auch gar nichts dran ist an den Vorwürfen, die Polizei würde zu schnell zum Gummiknüppel greifen oder hätte zu schnell geschossen,sie hätte Festgenommene zusammengeschlagen und was wir sonst noch alles von der Polizei kennen

Er setzt seine Leute nur zufällig gegen die Demonstranten ein,nämlich deshalb,weil sie die Rechte anderer beschneiden.Er würde in gleicher Weise die Rechte der Demonstranten schützen.

Und das ist genau die Realität, die uns täglich in der Presse im Fernsehen und jetzt auch in dieser Krimiserie begegnet. Denn wir sollen glauben,dass die Polizei dieser Realität entspricht.

3o Jüngere) Demonstranten haben eine Treppe in einem Hotel besetzt,um gegen Rassendiskriminierung zu protestieren.Der Anlass:In dem Hotel sind gerade 5o Kapitalisten,die einen Konzern führen,der sich um die Unterdrückung Farbiger besonders verdient gemacht hat.Sie bestimmen über insgesamt25oooo beschäftigte,von denen 5% Farbige sind.Und die kriegen natürlich die niedrigsten Löhne,die schlechtesten Jobs.

Die Demonstranten entstammen der Bürgerrechtsbewegung,sie entscheiden sich deshalb gegen Gewaltanwendung.Der Vorschlag den Speisesaal zu stürmen,in dem die Kapitalisten gerade sind,wird abgelehnt. Die Demonstranten wollen nur die ganze Nacht vor der Tür bleiben, so dass die Kapitalisten eingesperrt sind.

Jetzt wird die Task Force eingeschaltet.

Der Hotelbesitzer verrät wenig Klassenbewusstsein er denkt nur an seinen eigenen Profit.Nicht dass dort 5o Klassenbrüder eingesperrt sind interessiert ihn,sondern,dass die Demonstration Kundschaft vertreibt.Er verlangt,dass die Polizei die Demonstration sofort auflöst.Der Chef der Task Force,als aufrechter Demokrat, weist das natürlich entschieden zurück,er möchte den Konflikt Gewaltlos lösen,er möchte zuerst mit den Demonstranten verhandeln.Die Verhandlungen bleiben Natürlich ergebnislos,die Demonstranten sind empört,dass die Polizei sich wieder einmal auf die Seite ihrer Unterdrücker stellt,nicht gegen die Ausbeutung vorgeht sondern gegen den Protest. Sie singen ihr Lied(Wir stehn unverrückbar fest)nur noch lauter, einer stösst mit einem Transparent auf einen Polizisten,der dabei ganz leicht verletzt wird.

Der Chef der Task Force möchte immer noch keine Gewalt anwenden,er greift deshalb zu einem Trick.Er hat festgestellt,dass die Demonstranten einen Anführer (Rädelsführer)haben.

Er stellt einen Greiftrupp zusammen und holt sich,während während über die Treppe ein Scheinangriff läuft,vom Fahrstuhl aus den Anführer.Doch die Rechnung geht nicht auf, im Gegenteil ein anderer führt jetzt die Demonstranten und der ist nicht mehr Anhänger der Gewaltlosigkeit,er hat einen Molotowcocktail mitgebracht und er droht ihn einzusetzen.

WETTLAUF MIT DER ZEIT

Nun beginnt für die Task Force ein Wettlauf mit der Zeit,gilt es doch die Situation zu bereinigen,bevor die Drohung wahrgemacht wird.Und noch etwas,die Presse hat ihren Besuch angesagt,und offenbar hat die Presse in England auch kein Klassenbewusstsein,so will sie eher mit Schlagzeilen(Polizei knüppelt Arbeiter nieder)Auflagen steigern,als in im Interesse des Kapitals den Polizeieinsatz zu Verschleiern.Grund genug also die Sache vorher zu erledigen.

Die Task Force verlangt von uns einiges an mitgefühl,einerseits sollen sie für die Sicherheit der bedrohten Menschen sorgen, andererseits werden sie dafür beschimpft,ganz gleich was sie tun,ob sie die Demonstranten gewähren lassen,oder ob sie einschreiten.

DER GEFANGENE ANFÜHRER DER DEMONSTRANTEN WIRD VERHÖRT

Die Demonstration soll an die Menschen appellieren,die bestehende Situation zu ändern, die Unterdrückung Farbiger aufzuheben.Der Polizist fragt: Glauben sie die Demonstration wird die Menschen dazu bringen? Nein,aber sie wird sie beschämen. antwortet der Demonstrant.Er weiss,er kann mit seiner Demonstration keinen militärischen Sieg erringen,der die Rechte für die Farbigen in England durchsetzen könnte,er weiss, dass die Polizei stärker ist, sogar so stark,dass er dazu, dass die Polizei nicht gleich Angriff,sagte:Ihre(der Herrschenden)Faust ist so stark, dass sie sie noch nicht einmal benutzen müssen.Er kämpft deshalb auf einem Schlachtfeld,auf dem er in jedem Fall gewinnen wird,dem der Moral.Ganz gleich was die Polizei tut,der Sieg ist ihm gewiss,die öffentliche Meinung wird in jedem Fall auf der Seite der unterdrückten Farbigen sein,besonders dann, wenn die Polizei gegen die Demonstranten gewaltsam vorgeht, während die Demonstranten keine Gewalt anwenden.Wie stark diese Waffe der Moral ist zeigt sich,als es ihm gelingt mit seinen Fragen einige Polizisten zu verunsichern:Polizistin Donald als Frau und Polizist Snow als einfacher Lohnabhängiger haben ja ein ähnliches Schicksal wie die unterdrückten Farbigen.Doch hier im Film finden sie eine Antwort:Welcher Weisse hat denn das,was sie für die Farbigen fordern?

Es muss halt Arm und Reich geben,die Leute von der Task Force fahren ja auch keinen Mercedes.

Nur wenig überzeugen die rechtfertigungen der Task Force:
Gibt es irgend etwas,an das sie glauben?Ja Gesetz und Ordnung!
Und:Das Gesetz schützt sie doch genauso wie mich.
Dann geht der Chef der Task Force zum Angriff über:Was sind sie, Kommunist,Anarchist,Black Power? Nehmen sie Verletzte in kauf?

Der Anführer der Demonstranten soll um die Gewalt,die auch er ablehnt,zu verhindern,sich auf die Seite der Polizei stellen, mit seinem Einfluss die Demonstration beenden.Er geht darauf nicht ein sondern antwortet: Das ist eure Welt,ihr habt sie gemacht.Ihr unterdrückt die Farbigen,also müsst ihr auch selbst damit fertigwerden,wenn die Farbigen in dieser weise reagieren.Wir können nicht eure Probleme lösen,ihr müsst schon selbst sehen,wie ihr mit den Folgen eurer Unterdrückung fertig werdet.

Und gerade das kann die Task Force nicht.Ihre Niederlage ist total.

Die Presse kommt,und vor den Kameras wird die Demonstration aufgelöst.Zwar wird der Molotowcocktail nicht eingesetzt,doch dies war auch nie Absicht der Demonstranten,so dass das sicher nicht als Erfolg für die Task Force zu werten ist.Die Demonstration hat ihren Zweck erfüllt. Zwar ist die Unterdrückung der Farbigen nicht aufgehoben,aber wie auch der anführer der Demonstranten sagt:Jede Sache ist ein Kleines Stück mehr.
In letzter Minute gelingt es allerdings dem Fernsehen doch noch dies in eine Niederlage für die Demonstranten zu verwandeln,und dafür zu sorgen,dass sie nun nicht auch noch über diesen Krimi Freunde für ihre Sache gewinnen. Der Anführer der Demonstranten wird als Berufsmässiger Aufrührer entlarvt,der schon lange von Interpol gesucht wird.Der Protest entstand nicht aus der Not der Unterdrückten,sondern wurde von fremden Mächten gesteuert.
Und damit zeigen zumindest die Produzenten dieser Serie klassen bewusstsein.

FRESSE

Gedenk

Tag

ist diesmal der 12.7. an diesem tag jährt sich zum 25sten mal ein beschluß des vatikans:alle katholiken,die ohne zwang zu einer kommunistischen partei gehören werden exkommuniziert.

$$$

kurznotizen

am 4.6.1974 fand ein mitglied der irischen republikanischen armee in einem KZ auf der insel white den tod.er starb an den folgen eines hungerstreiks.

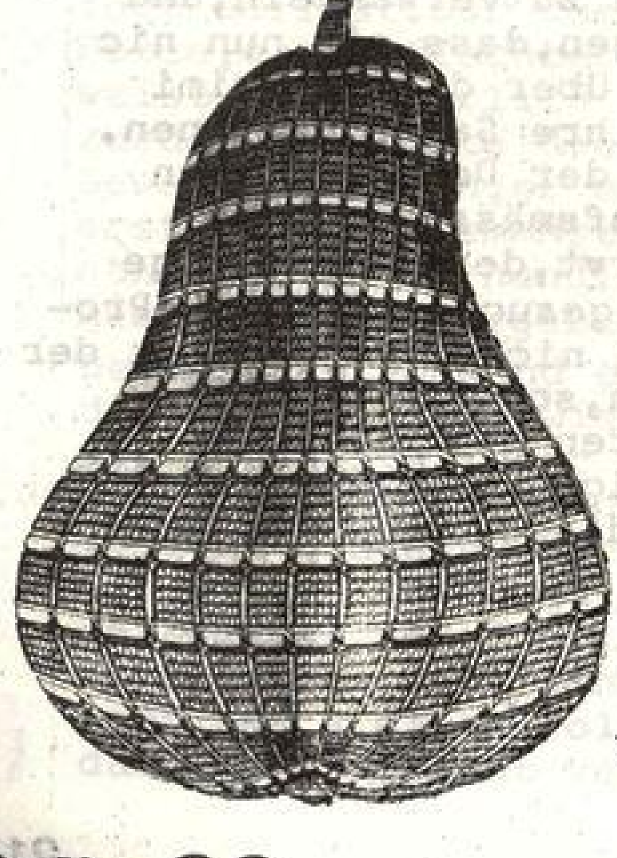
££££££££££££££££££££££££££££££££££££

leserwitz

nicht jeder der mit einer axt im wald rumläuft ist ein atomphysiker der atome spalten will.

alfred e. neumann
8783 hammelburg

==



Thomas Bayrles

KLEINANZEIGE

ich suche leute,die mit mir eine arbeitsgruppe bilden.zielrichtung: pädagogische themen,eventuell vorbereitung immaturenprüfung.außerdem möchte ich eine selbsterfahrungsgruppe aufziehen.schreibt mir mal!

armin jattke 3h charlottenstr9o

zwischen liebe und zorn

alle zeit drängt nach vorn
das lebendige und regt sich
zwischen liebe und zorn
reift der mensch und er bewegt sich
auf sich zu immer mehr
was für den nicht angenehm ist
der am hintern zu schwer
und im kopfe zu bequem ist

revolution ist das morgen schon im heute
ist kein bett und kein thron
für den arsch zufriedener leute
denn sie lebt in dem sinn
das der mensch den menschen wert ist
das der geist der commune
dem genossen schild und schwert ist

und da steht er mit dem kofferradio
hört ein lied
sitzt da mit langen haaren
und spielt

sagt ist das genug?

und er dreht seinen kopf herum
nach dem lied
und er schüttelt lange haare
und spielt

sagt handelt er klug?

alle zeit drängt nach vorn ...

und da baut so mancher
nur an seinem eigenen haus
und dann hängt er
unsere fahne raus

sagt ist das betrug?

und da kümmert mancher sich
nur um den eigenen bauch
und vergisst dabei
die anderen ziehen auch

an seinem pflug!

alle zeit drängt nach vorn ...

revolution ist das morgen ...

klaus renft combo
(DDR)

Das deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräusserlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft,des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.(Art.1,2GG)

Das bedenkliche bei den MEKs ist,dass etwas zu oft bei den Einsätzen Tote zurückbleiben,dass die genauen Umstände der Todesfälle nie ganz geklärt werden, dass es Nachts um drei Tote gibt(die zudem unbewaffnet sind),dass diese Spezialeinheiten zur bekämpfung von Gewaltverbrechen z.B. in Hannover gegen Jugendliche und Kinder eingesetzt wurden,die nichts weiter taten,als sich in einem lehrstehenden Bunker ein Jugendzentrum einzurichten.

Die Todesstrafe ist abgeschafft.(Art.1o2GG)